

Augenlidstraffung (Blepharoplastik)



Die Haut der Augen Umgebung ist besonders dünn und zart, wodurch sie dem Prozess des Alterns stark unterworfen ist. Die Lider werden zunehmend von der absinkenden Haut herabgezogen (Dermatochalasis). Kleine Fettgewebepolster, in welche die Augen eingebettet sind, treten durch die schlaffer werdende Haut und die erschlaffte Scheidewand vor, wodurch markante Tränensäcke entstehen. Durch die prominente Stellung der Augen im Gesicht fallen die Effekte der Hautalterung oft unangenehm auf. Durch zunehmende Erschlaffung der Haut erscheinen manchmal die Augen bei dieser Veranlagung förmlich zugedeckt. Der Blick wirkt müde.



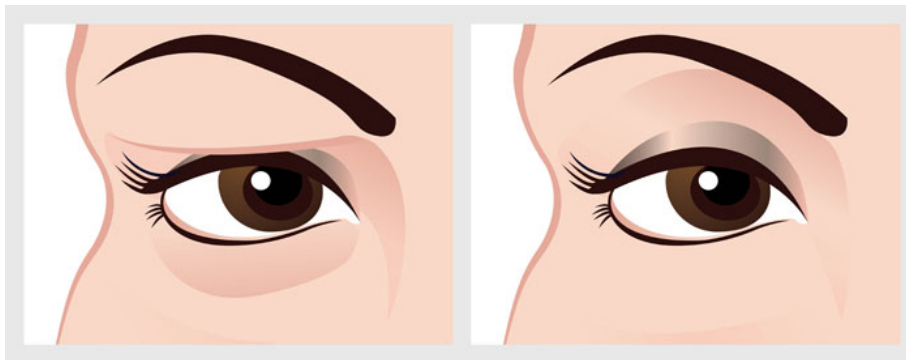
Durch eine Lidstraffung können überschüssige Haut und Fettpölsterchen im Bereich der Augenpartie entfernt werden. Da die Augen ein zentrales Kommunikationsorgan darstellen, entsteht nach der Lidstraffung ein insgesamt jüngerer, frischerer Gesamteindruck.

Nach Desinfektion des Operationsgebietes und steriler Abdeckung werden an der natürlichen Lidfalte des Oberlides und knapp unterhalb der Wimperngrenze des Unterlides feine Inzisionen gesetzt. In manchen Fällen ist es sinnvoll, die Schnitte seitlich zu verlängern bis hin zu den einschneidenden Lachfalten am Außenrand des Auges ("Krähenfüsse"). Die überschüssige Haut sowie überschüssiges Fettgewebe werden entfernt oder modelliert und die Haut wieder sorgfältig entlang der Oberlidfalte vernäht.



Am Unterlid wird eine ähnliche und dem Befund entsprechende Prozedur gewählt wobei die Tränensäcke entfernt werden.

Der Eingriff wird in Lokalanästhesie durchgeführt, ein stationärer Aufenthalt ist nicht notwendig, und Sie können kurz nach Eingriff mit einem kühlenden Verband wieder nach Hause entlassen werden. Die Fadenentfernung wird nach 5-7 Tagen durchgeführt, und die schnelle Wundheilung erlaubt es häufig schnell wieder am Sozialleben teilzunehmen.



Vor jeder Operation steht die umfassende Aufklärung durch den Plastischen Chirurgen. Scheuen Sie sich nicht, alles zu fragen, was Sie interessiert und auch telefonisch oder bei einem zweiten Vorbesprechungstermin weitere Fragen zu stellen.